

# Nachts in den Gassen von Palermo

Wenn wir überall wo es uns gut gefällt auch nur 10 Tage bleiben, hätten wir schon in unserer Jugend losfahren müssen und unser Zeit auf diesem noch immer schönen Planeten hätte auch dann nicht gereicht. Aber immerhin werden wir langsamer und nehmen uns mehr Zeit.

Wir waren im letzten Herbst von Italien maßlos enttäuscht. Calasetta war noch nett. Danach bis Trapani nur noch Grau, Schmutz, schlechte sanitäre Anlagen, Müll auf den Straßen. Und nun? Nach unserem ersten Aufenthalt in San Vito jetzt Palermo. Eine grandiose Stadt. Zwar auch viele verfallene alte Gebäude aber ein unglaubliches Flair.

Bei unserem ersten Spaziergang an der Promenade, dem spontanem Besuch im botanischen Garten, landen wir mitten in der politischen Szene. Ich denke sofort an Hamburg. Wir sind auf der Piazza Magione mitten im Viertel Kalsa. Bis vor einigen Jahren wohl noch unter der Kontrolle der Cosa Nostra.

Es ist eigentlich noch früh am Abend. Polizeiaufgebot, Reinigungsdienste, Spruchbänder wehen aus den Fenstern der umliegenden Quartiere. Wir setzen uns in eine Bar, Lounge, Bistorestaurant, bestellen uns ein Glas Wein und beobachten die Szene. Dreimal zieht es uns in der Zeit hier her. Gegen Abend füllt sich der Platz mit Gruppen von jungen Leuten. Studenten vielleicht. Alles in einer ruhigen Atmosphäre. Wir übersetzen die Spruchbänder. Was haben wir die vergangen Jahre bloß ohne Google gemacht. Es geht um unkontrolliertes Nachtleben und Müll. Einwohner begehren auf und fordern ein Eingreifen der Politik.

im botanischen Garten



## die Piazza Magione





## Nachts in den Gassen von Palermo

